

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	
1. Begründung und Eingrenzung des Projekts	11
2. Methodisches Vorgehen	13
I. Strukturen des Fragmentenstreits	17
1. Öffentliche Resonanz und zeitliche Abschnitte im Fragmentenstreit	17
2. Publikumsbezug der Respondenten	24
3. Die Pamphletliteratur und ihre Funktion im Fragmentenstreit	25
4. Modifizierung und Konkretisierung der These vom Fragmentenstreit als theologiegeschichtlicher Zäsur	26
5. Weitere Ergebnisse	28
II. Die Diskussion zwischen Schumann und Lessing	31
1. Biographisches Material zu J. D. Schumann	31
2. Analyse der Schumannschen „Evidenz“-Schrift: Elemente einer theologia crucis als Stützpfeiler einer theologia triumphans	33
3. Lessings Widerspruch gegen Schumann Einschub: Lessings Widersprüchlichkeit Die cruces interpretationis: a) „Der garstig breite Graben“, b) „Die Früchte sind trefflich“	36
4. Lessings Argumentationsmethodik in der Auseinandersetzung mit Schumann	46
5. Der Schulmann an der Stelle des Theologieprofessors: Lessings Antwort an Schumann als Auseinandersetzung mit dem Göttinger Professor Leß	48

III. Die Diskussion zwischen Reß und Lessing	53
1. Biographisches Material zu J. H. Reß	53
2. Reß' Versuch, den Auferstehungsglauben unwidersprechlich zu beweisen	55
3. Lessings „Duplik“: Reflexion auf die Subjektivität allen Erkennens als der Bedingung eines gemeinsamen erkenntnis-erweiternden Diskussionsprozesses	57
4. Die Reß-Schrift von 1779: eine Bestätigung der Lessingschen Vorwürfe	65
5. Lessings polemische Methodik in der Auseinandersetzung mit Reß	66
Exkurs: Lessings „subjektive Schreibart“ (Vergleich mit früheren polemischen Schriften Lessings)	
IV. Lessings Auseinandersetzung mit einer alle Christentumskritik unterlaufenden Reduktionstheologie	71
1. Die Diskussion mit Mascho	72
a) Biographisches Material	72
b) Maschos Argumentation gegen den Fragmentisten	73
c) Übereinstimmungen zwischen Mascho und Lessing	74
d) Lessings Auseinandersetzung mit Mascho	75
e) Maschos spätere Argumentation und ihre Unvereinbarkeit mit Lessings Argumenten	77
2. Die Widersprüche zwischen Semler und Lessing im Fragmentenstreit	80
3. Lessings Argumentationsmethodik in der Auseinandersetzung mit Mascho (und Semler)	88
V. Lessings Auseinandersetzung mit Behn: Sprachfrage und Publikumskonzeption Lessings	91

VI. Ergebnisse der Untersuchung von Lessings Auseinandersetzung mit den kleineren Respondenten im Fragmentenstreit	97
1. Die Auseinandersetzung mit den kleineren Respondenten als Diskussion wichtiger und repräsentativer theologischer Positionen	97
2. Die inhaltliche Bedeutung von Lessings Diskussions- und Publizierungsmethodik im Fragmentenstreit	101
a) Lessings polemischer Bezug auf den Gegner Exkurs: Das sokratische Vorgehen Lessings und die interpretative Unterscheidung zwischen Exoterischem und Esoterischem	101
b) Der Streit um die Wahrheit und die Richterrolle des Publikums	105
c) Zur Interpretation des „Nathan“	113
d) Zusammenfassung	117
Anmerkungen	119
Literaturverzeichnis	166